

3. August 2000

Schönheit und Macht der Frauen im Spiegel der Künstler Ostarrichi-Kulturhof zeigt Sonderausstellung

Der Ostarrichi-Kulturhof in Neuhofen an der Ybbs – bekannt als Ort der ständigen Dokumentation über die erste Namensnennung Österreichs als „Ostarrichi“, dokumentiert durch eine Urkunde aus dem Jahr 996 – rundet sein heuriges Programm mit der Sonderausstellung „Madonna Medusa – Schönheit, Verführung, Macht“ ab. Diese Ausstellung ist vom 15. bis 26. Oktober zu sehen und befasst sich mit jener „Aura, die an die breite Palette der weiblichen Strahlkraft denken lässt“. Ziel der Schau sei es, so die Ausstellungskuratoren, „nicht nur die Erörterung eines Kreislaufes zwischen der weiblichen Schönheit, der daraus resultierenden Verführung und damit verbundenen Macht, sondern auch die Mann-Frau-Beziehung in der Kunst und die verschiedenen Ebenen der Darstellbarkeit der weiblichen Symbolik“ zu zeigen. Diese Aura lässt sich sehr gut mit Hilfe von Kunstwerken nachvollziehen. Dazu wurde eine Auswahl von Gemälden und Grafiken getroffen, die von Künstlern wie Gustav Klimt, Kolo Moser, Pablo Picasso, aber auch Jürgen Messensee, Sebastian Holzhuber und anderen stammen.

Die Schau „Madonna Medusa“ wird vom 15. August bis 26. Oktober gezeigt und ist jeweils Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen eine Stunde länger geöffnet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at